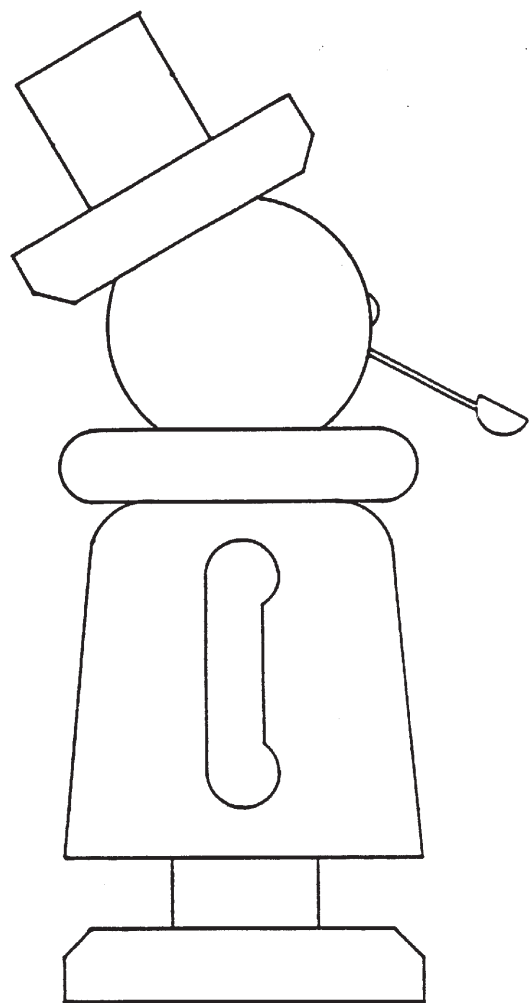
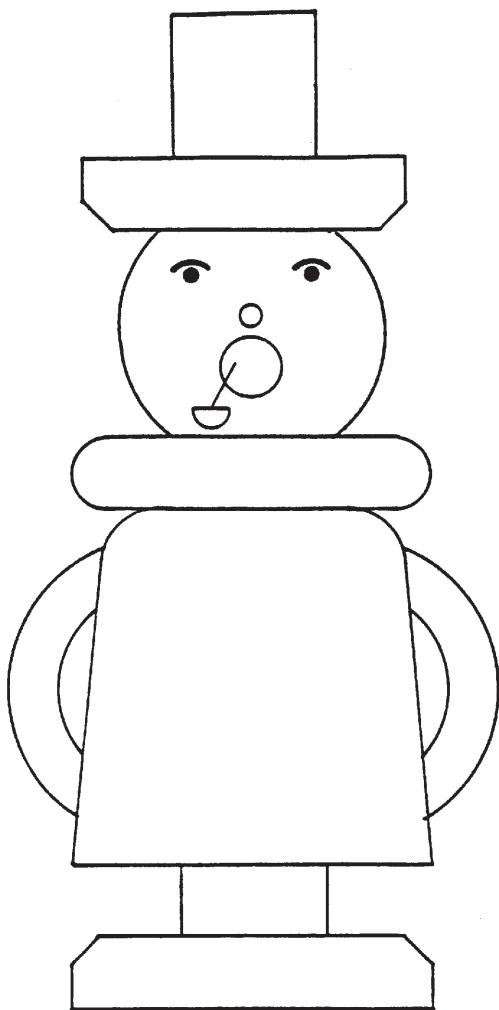


# OPITEC

## 100.205

### Räuchermännchen



#### Stückliste:

2 Buchenholzräder	ø 50 x 10 mm
2 Buchenrundstäbe	ø 30 x 20 mm
1 Buchenrundstab	ø 50 x 50 mm, Bohrung ø 28 mm
1 Buchenrundstab	ø 3 x 50 mm
1 Holzkugel	ø 35/ 40 mm
1 Holzkugel	ø 15 mm
1 Holzkugel	ø 10 mm
2 Buchenholz-Profilräder	ø 50 x 10 mm
1 Drahtstift	20 mm

#### Hinweis

Bei den OPITEC Werkpackungen handelt es sich nach Fertigstellung nicht um Artikel mit Spielzeugcharakter allgemein handelsüblicher Art, sondern um Lehr- und Lernmittel als Unterstützung der pädagogischen Arbeit. Dieser Bausatz darf von Kindern und Jugendlichen nur unter Anleitung und Aufsicht von sachkundigen Erwachsenen gebaut und betrieben werden. Für Kinder unter 36 Monaten nicht geeignet. Erstickungsgefahr!

#### Achtung!

Dieses Produkt enthält verschluckbare Kleinteile. Es besteht Erstickungsgefahr!

## 1. Körper

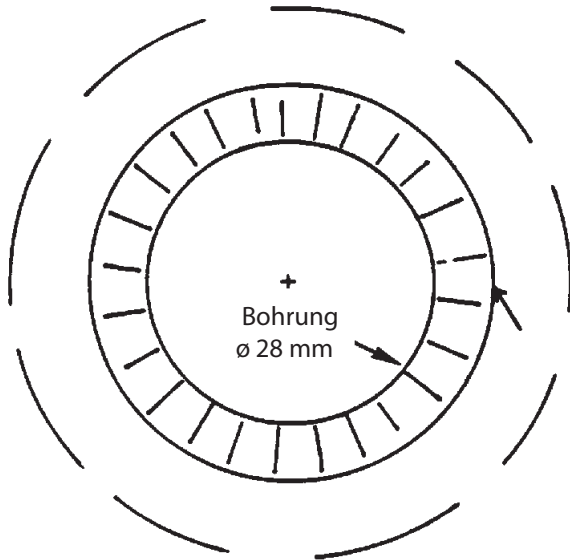
Der Körper des Räuchermännchens wurde aus einem Buchenrundstab  $\varnothing 50 \times 50$  mm mit einer durchgehenden Bohrung von  $\varnothing 28$  mm herausgearbeitet.

Zunächst wird auf der oberen Stirnseite ein Kreis  $r=18$  mm abgetragen (7 mm vom Außenrand). Das Profilieren des Körpers wird mit Hilfe von Feilen (Bandschleifer) und Schmirgelpapier durchgeführt.

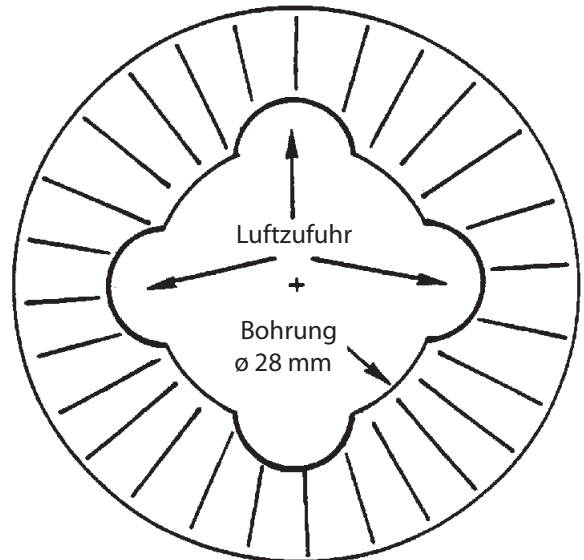
Als "Ziellinie" dient der oben angezeichnete Kreis  $r=18$  mm.

Abschließend werden die Luftzuführungen (s.Zeichnung) mittels einer Rundfeile angebracht. Auf ausreichenden Querschnitt achten!

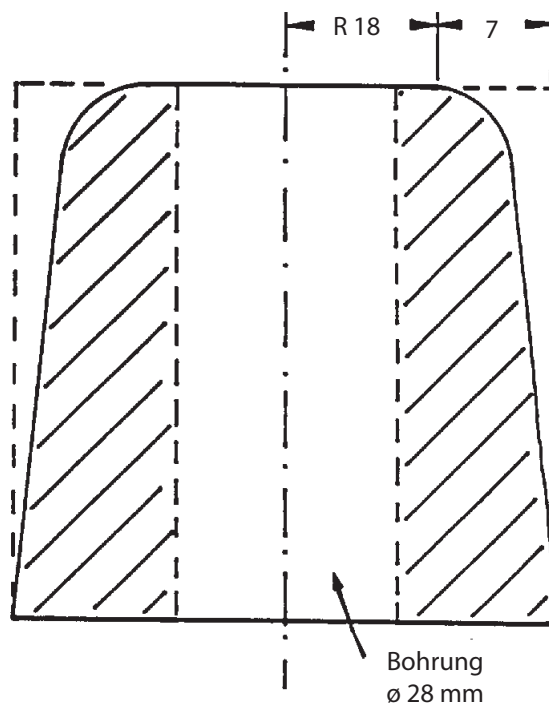
oben



unten



Schnitt

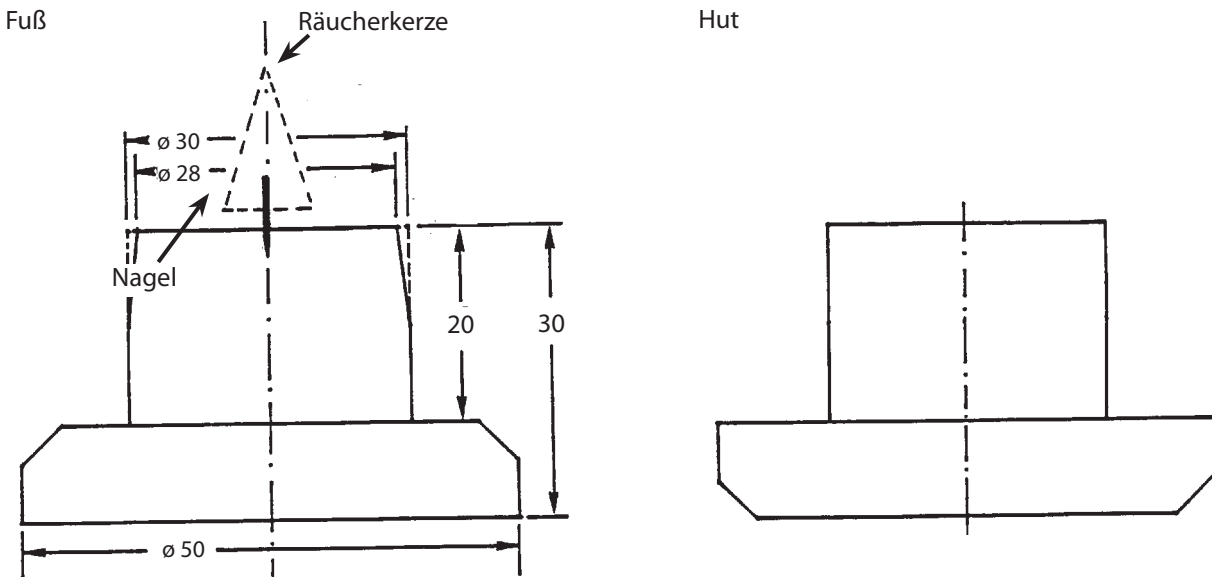


## 2. Fuß / Hut

Diese beiden Bauteile werden unmittelbar nacheinander hergestellt, da sie ähnlich aufgebaut sind (s. Zeichnung). Der Fuß wird im oberen Teil konisch angeschrägt und so in die Bohrung des Körpers des Räucherännchens eingepaßt, daß sich ein strammer Sitz ergibt.

Zur Befestigung des Räucherkerzchens wird der beiliegende Drahtstift ca. 5 mm tief in den Sockelfuß eingeschlagen und anschließend der Nagelkopf abgekniffen.

Die Räucherkerze wird später auf den Nagel gesteckt, darf aber das Holz des Sockels nicht berühren (mind. 5 mm Zwischenraum lassen). Andernfalls könnte wegen der Hitzeentwicklung das Holz verkohlen.



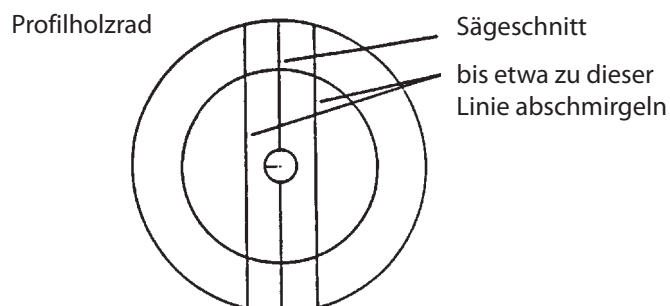
## 3. Halskragen

Als Halskragen dient ein durchbohrtes Buchenholz-Profilrad  $\varnothing 50$  mm. Die Mittelbohrung wird mit einem Forstnerbohrer  $\varnothing 28$  mm aufgeweitet.

## 4. Arme

Mit einer Feinsäge wird ein weiteres Buchenholz-Profilrad in der Mitte zerteilt.

Die Schnittfläche wird mit Schmirgelpapier geglättet, bis von der Mittelbohrung nichts mehr zu sehen ist. Das Schmirgelpapier wird zu diesem Zweck auf eine ebene, feste Unterlage gelegt und das Werkstück darüber gerieben. Falls vorhanden, kann ein Bandschleifgerät verwendet werden. Bevor die beiden Arme verleimt werden, muss der Körper der Figur an den beiden Aufnahmeflächen für die Arme abgeflacht werden, damit alle Teile bündig miteinander verleimt werden können.



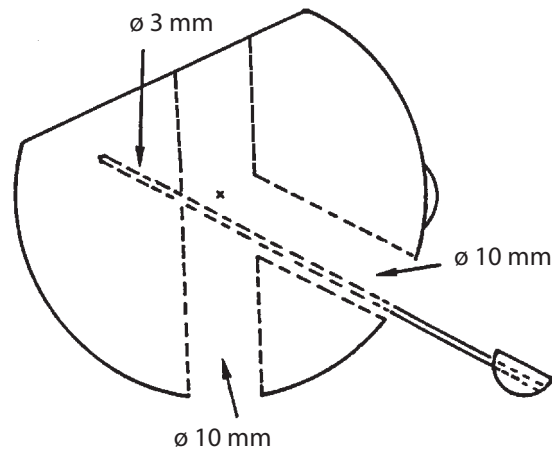
## 5. Kopf

Der Kopf wird aus einer Holzkugel  $\varnothing 40$  mm hergestellt. Die vorhandene Mittenbohrung wird auf 10 mm aufgebohrt. Für den Rauchabzug wird ein zweites Loch mit gleichem Durchmesser gebohrt. Zu diesem Zweck wird die Kugel in einen Maschinenschraubstock eingespannt. So weit durchbohren, bis der Bohrer auf das andere Loch trifft (evtl. mit kleinerem Bohrer vorbohren).

Zur Aufnahme der Pfeife wird in den Rachen ein weiteres Loch  $\varnothing 3$  mm gebohrt (s. Zeichnung).

Der Hinterkopf wird so abgeplattet, dass sich eine ebene Auflagefläche für den Hut ergibt.

Eine Holzkugel  $\varnothing 10$  mm wird ebenfalls abgeplattet und als Nase aufgeklebt.



## 6. Pfeife

Holzkugel  $\varnothing 15$  mm etwa um  $\frac{1}{4}$  des Durchmessers abschleifen (Pfeifenkopf). Danach wird ein 50 mm langer Rundstab  $\varnothing 3$  mit dem Pfeifenkopf verleimt. Am anderen Ende wird der Rundstab nach Fertigstellung der Figur im Rachen verleimt.

## 7. Abschließende Bemerkungen

Die Einzelteile werden verleimt (Ausnahme: Fuß / Körper).

Nach sorgfältigem Feinschliff wird die Figur grundiert, zwischengeschliffen und mit Klarlack lackiert. Eine eventuelle farbige Gestaltung bleibt dem persönlichen Geschmack vorbehalten.

Bei einer so schönen Holzarbeit sollte aber grundsätzlich mit Farbe sparsam umgegangen werden.

Augen sollte die Figur auf jeden Fall erhalten. Gut geeignet sind Anreibesymbole.